



Toleranz und Integration ist ihnen wichtig: (vo.v.l.) Josephina Murk Jansen-Luycx und Estella Kermeci sowie (hi.v.l.) Tammy Hendrickx, Ankie Vissecks, Hannelore Stobinski, Perdita Wingerter, Angelika Bauer, Meral Tekin und Krassimira Stoyanova. – Foto: Olma

Frauentreff für mehr Toleranz

Der internationale Frauentreff Passau hat eine 35-köpfige europäische Delegation begrüßt. Dabei waren Repräsentantinnen aus Belgien, Estland, Finnland, Irland, Spanien, Türkei und aus Ungarn. Sie informierten sich über die Arbeit des Frauentreffs, der mit Menschen mit Migrationshintergrund arbeitet. Die ausländischen Gäste nahmen am Grundtvig-Projekt teil. „Entstanden ist es vor mehr als zwei Jahren“, so der Koordinator und Geschäftsführer der vhs Regen, Herbert Unnasch. Ziel ist die soziale Integration von Migranten sowie die Zusammenarbeit von

Bildungsträgern in Europa zum gegenseitigen Austausch.

Perdita Wingerter stellte den Gästen das Konzept des internationalen Frauentreffs vor. „Wir setzen uns für Toleranz ein und unterstützen die Bereitschaft, andere Kulturen näher kennenzulernen“, sagte sie. Die Grenzen, die im Kopf entstehen, z. B. durch mangelnde Deutschkenntnisse oder Vorurteile, sollen aufgelöst werden.

Der Internationale Frauentreff trifft sich am 4. Juni um 9 Uhr in der Neuen Alten Presse. In lockerer Runde können sich Frauen aus aller Welt kennenlernen. – ao